

Nr. 2/2011  
26. April 2011

– Pressemitteilung –

**Prävention und Aufklärung sind ein ehrliches und ernsthaftes Anliegen der Unternehmen des BSI im „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“**

- Der Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) weist die im „Jahrbuch Sucht 2011“ geäußerte Kritik der DHS zurück

Bonn (BSI) – Anlässlich der Veröffentlichung des „Jahrbuch Sucht 2011“ stellt der BSI klar: Die Selbstregulierungs-, Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ sind im Grundsatzpapier des BSI verankert und damit verbindliche Leitlinien für ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln aller Mitgliedsunternehmen. Der BSI weist in diesem Zusammenhang die teilweise polemische und unsachliche Kritik der DHS zurück, da sie nicht den Tatsachen entspricht: *„Die Präventionsprojekte des ‚Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung‘ werden von neutralen, unabhängigen Wissenschaftlern konzipiert und begleitet. Sie sind evaluiert und ihre Wirksamkeit ist im Hinblick auf die gewünschten Verhaltensänderungen eindeutig belegt. Sie werden von einer Vielzahl von Kooperationspartnern in Bund, Ländern und Kommunen als wertvolle Ergänzungen zu anderen bestehenden Präventionsmaßnahmen geschätzt“*, so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Die zentrale Verbraucherinformations-Website des BSI, [www.massvollgeniessen.de](http://www.massvollgeniessen.de), verweist auf die Grenzwerte der DHS für einen risikoarmen Konsum von alkoholhaltigen Getränken. Übermäßiger und unverantwortlicher Konsum sind entgegen der Darstellung der DHS nicht im Interesse der Branche. Vielmehr steht der mündige und informierte Verbraucher im Vordergrund, der über Chancen und Risiken aufgeklärt ist und eine eigenverantwortliche Entscheidung treffen kann. Ein besonderer Stellenwert kommt darüber hinaus der Einhaltung der bestehenden Jugendschutzbestimmungen zu. Der BSI bietet der Bundesregierung und der DHS seine konstruktive Mitarbeit bei der Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit alkoholhaltigen Getränken an: Dazu gehört vor allem die konsequente Einhaltung des Jugendschutzes bei Abgabe und Verkauf von alkoholhaltigen Getränken in Handel, Gastronomie und Tankstellen. Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI hat in den zurückliegenden Jahren eine Vielzahl wirksamer und evaluierter Präventions- und Aufklärungskampagnen umgesetzt:

- Die „SCHULUNGSINITIATIVE JUGENDSCHUTZ – kurz SchuJu“, schult und motiviert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tankstellen,

Handel und Gastronomie für die praktische Umsetzung des Jugendschutzes ([www.schu-ju.de](http://www.schu-ju.de)). Seit Start der Kampagne wurden fast 64.000 Mitarbeiter in Gastronomie, Handel und Tankstellen geschult.

- Die Kampagne „KLARTEXT REDEN!“ zur Unterstützung der Alkoholprävention in Familien wendet sich mit Eltern-Workshops, Broschüren, Internetauftritt und Online-Training an die Eltern als wichtige Vorbilder ([www.klartext-reden.de](http://www.klartext-reden.de)). Über Workshops und Online-Training wurden über 10.000 Eltern erreicht.
- Die Broschüre „Verantwortung von Anfang an! – Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“ richtet sich an schwangere Frauen und wird über gynäkologische Praxen verteilt. Im Rahmen der Kampagne wurden bisher ca. 750.000 Broschüren an schwangere Frauen verteilt. Seit Dezember 2010 ist die Initiative auch online unter [www.verantwortung-von-anfang-an.de](http://www.verantwortung-von-anfang-an.de) vertreten.
- Die Initiative „DON`T DRINK AND DRIVE“ ([www.ddad.de](http://www.ddad.de)) fördert der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ zusammen mit den Dachverbänden der Branchen Bier, Wein und Sekt.
- Auf der Website [www.massvoll-geniessen.de](http://www.massvoll-geniessen.de) finden Verbraucher alle relevanten Informationen für eine eigenverantwortliche Konsumentenscheidung.
- Die Broschüre „Hinsehen, Zuhören, Ansprechen! – Ein Leitfaden für die kollegiale Hilfe“ bietet Hilfestellung am Arbeitsplatz.

(Die Presseerklärung Nr. 2/2011 finden Sie auch im Internet unter: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de) unter dem Button „Presse“.)

3.810 Zeichen

**Fragen beantworten Ihnen gerne:**

***BSI-Geschäftsstelle***

***Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin***

***Urstadtstraße 2***

***53129 Bonn***

***Tel.: 0228 539940***

***Fax: 0228 5399420***

***E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)***

***Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)***

**Redaktion:**

***KESSLER Kommunikationsberatung***

***Ansprechpartner: Johannes Keßler***

***Wilhelminenstraße 29***

***65193 Wiesbaden***

***Tel.: 0611 8809640***

***Fax: 0611 88096420***

***E-Mail: [info@kessler-kommunikation.de](mailto:info@kessler-kommunikation.de)***